

Mit Migräne in die Schule?

Beitrag von „Nuki“ vom 10. Februar 2011 19:38

Ich finde es ganz falsch sich schlecht zu fühlen. Würde man sich während dem Unterricht ein Bein brechen, würde man wohl auch damit nicht noch bis zum Schulschluss hinken und warten bis man dann endlich zur Behandlung kann, oder?

Nur weil man manches nicht so offensichtlich sehen kann, ist es ja nicht weniger schlecht. Aber um ehrlich zu sein, hat jemand Migräne dann sieht man es ihm beim akuten Anfall sehr wohl und ich finde, auch danach kann man noch sehen dass es NICHT super gut geht.

Ich würde vielleicht das GEspräch mit der Schulleitung suchen und erklären was passiert und wie es einem geht, damit die diesem Getuschel entgegenwirken kann. Ich stelle es mir als sehr belastend vor wenn man immer wie ein Simulant behandelt wird.